

Florian Streibl

BAYERISCHER LANDTAG - ABGEORDNETER

München / Oberammergau, 12. November 2009

Presse-Erklärung

„Bahn trifft Bürgermeister – Kommunalpolitisches Forum von MdL Florian Streibl ein voller Erfolg!“

München – Am vergangenen Dienstag kamen auf Einladung von Florian Streibl, stellvertretender Vorsitzender der Fraktion „Freie Wähler“, Bürgermeister aus den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau zusammen, um über die Zukunft des Öffentlichen Schienenpersonennahverkehrs zu diskutieren.

Neben Regierungsdirektor Hans-Peter Behrendsen vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie nahm seitens der Bayerischen Eisenbahngesellschaft Andreas Schulz, Leiter der Abteilung Planung, teil. Von der Deutschen Bahn AG waren Herbert Kölbl von DB Service und Station AG und Herr Dr. Frank Ludwig von der DB Netz AG anwesend.

Es wurde deutlich, dass die Deutsche Bahn AG und die Bayerische Eisenbahngesellschaft durch ein Bündel an Maßnahmen dafür sorgen, das Angebot des Schienenpersonennahverkehrs in der Region bis 2013 deutlich zu verbessern.

Gleichzeitig wurde klar – eine weitere Optimierung des Angebots, d.h. ein weitere Fahrzeitverkürzung und eine Ausweitung des Fahrplans kann nur erreicht werden, wenn die Olympiabewerbung von Erfolg gekrönt ist und dadurch weitere Infrastrukturmaßnahmen angestoßen werden:

- Ausbau Zweigleisigkeit zwischen Murnau und Uffing, was eine erneute Fahrzeitverkürzung ermöglichen würde.
 - Verbesserungen am Bahnhof Ohlstadt.
 - Verlängerung des Bahnsteigs am Bahnhof Oberammergau.
- Ohlstadt: Maßnahmen im Hinblick auf die Olympiabewerbung nötig

Diese riesige Chance, so Florian Streibl, muss jetzt beim Schopfe gepackt werden. Die wirtschaftlich eher schwache Region Garmisch-Partenkirchen braucht eine Verkehrsanbindung, die den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht wird.

Mit dem schmalspurigen Kampf von Garmisch-Partenkirchens CSU und SPD gegen Olympia 2018 werden auch Schienen-Projekte in der Region gefährdet, die den Bürgerinnen und Bürgern und der Umwelt zu gute kommen – dies muss auch allen Verantwortlichen bewusst werden.

Die Referenten skizzierten nacheinander die anstehenden Infrastrukturmaßnahmen in der Region bis zum Jahr 2013 ohne mögliche Sondermaßnahmen für Olympia 2018.

Im Einzelnen stehen folgende Maßnahmen an:

- Umbau des Bahnhofs Tutzing: er soll barrierefrei werden und künftig eine Flügelung der Züge nach Garmisch-Partenkirchen bzw. Kochel ermöglichen (bis 2013)

Abgeordnetenbüro Florian Streibl

Othmar-Weis-Straße 5

82487 Oberammergau

Tel. 08822/935282 – Fax 08822/ 935287 – E-Mail: info@florian-streibl.de – www.florian-streibl.de

Florian Streibl

BAYERISCHER LANDTAG - ABGEORDNETER

- Bis 2011 werden kürzere Fahrzeiten erreicht durch die Ertüchtigung von Oberleitungen, die Umgestaltung von Gleisen in den Kurven
- In Seeshaupt sollen schnellere Kreuzungsmöglichkeiten geschaffen werden (ab 2014 Verbesserungen)
- Pfaffenwinkel-Bahn: Beseitigung von Bahnübergängen oder technische Ertüchtigung
- Kreuzungsmöglichkeit in Peißenberg verbessern, um einige Minuten Beschleunigung zu erreichen
- Bad Kohlgrub: Umbau des Bahnhofs, Züge können dann gleichzeitig einfahren, 2 Minuten Fahrzeitgewinn

- die vielen Bahnübergänge auf der Strecke Murnau-Oberammergau verhindern derzeit noch eine weitere Beschleunigung der Strecke, hier ist die Bahn AG auf die Kommunen angewiesen
- Außerfern-Bahn: in Garmisch-Partenkirchen besteht nun Baurecht für die meisten Bahnübergänge zwischen Garmisch-Partenkirchen und Grainau, in Teilen ist die Mitfinanzierung der Zugspitzbahn nötig, dann Beschleunigung auf 70km/h möglich, anschließend wieder Halt in Griesen möglich, was bislang wegen des Hausberg-Halts nicht möglich ist.
- Die Barriere-Freiheit der drei großen Bahnhöfe Murnau, Mittenwald und Garmisch-Partenkirchen wird nun sukzessive angegangen.
- In den nächsten Jahren wird es Einschränkungen während der Umbaumaßnahmen geben, diese seien nicht zu vermeiden. Er bittet darum, dass in den Kommunen um Verständnis für die Maßnahmen geworben wird.
- Auf vielen Stationen wurde die Bahnsteigbeleuchtung verbessert, Wetterschutzhäuser wurden errichtet.
- Haltestelle Farchant wird in Betrieb genommen, Ende 2010 wird Farchant wieder bedient werden.
- Bahnhof Bad Kohlgrub: der Bau eines neuen Mittelbahnsteigs steht an.
- Eschenlohe: Erneuerung des zweiten Bahnsteigs in 2010
- Oberau: Erneuerung des zweiten Bahnsteigs in 2010

Noch keine konkrete Aussage konnte in Sachen barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Weilheim getroffen werden, wenn auch seitens der Verantwortlichen die Notwendigkeit der Maßnahmen anerkannt wurde. Herr Köbl von der DB Service und Station AG rechnet damit, diese Maßnahme in der Zeit von 2013 bis 2018 umsetzen zu können.

Insgesamt werden in Bahnhöfe der Region bis 2013 16 Millionen Euro investiert, um Stationen barrierefrei zu machen.

Andreas Schulz verwies daneben auf die deutlichen Verbesserungen im Fahrplanangebot, die im Zuge der Ausschreibung der Strecken im Werdenfelstakt ab 2013 erreicht werden sollen:

- Einsatz von Doppelstockwagen, allerdings können diese nicht bis nach Innsbruck weiterfahren.
- Ski-Express wird auch mit Doppelstockwagen fahren.

Abgeordnetenbüro Florian Streibl

Othmar-Weis-Straße 5

82487 Oberammergau

Tel. 08822/935282 – Fax 08822/ 935287 – E-Mail: info@florian-streibl.de – www.florian-streibl.de

Florian Streibl

BAYERISCHER LANDTAG - ABGEORDNETER

- In 2011 stehen zur Ski-WM folgende Veränderungen an: ein Zugpaar als Express-Zug, Montag bis Freitag nach GAP, 140km/h Geschwindigkeitserhöhung, Huglfing und Uffing können in beide Richtungen im Stundentakt bedient, ebenso Farchant.
- Die Berufsverkehrszüge von München aus, die bislang in Polling ca. 15 Minuten warten müssen, müssen dies künftig nicht mehr, da sie bis Huglfing weiterfahren können.
- Express-Zug braucht ca. 70 Minuten von München nach Garmisch-Partenkirchen.
- Die Ausschreibung sieht grundsätzlich neue Fahrzeuge vor, die niederflurig und damit auch barrierefrei zu sein haben. Es können weitere Fahrzeugverkürzungen möglich werden.
- Die Österreicher bauen derzeit ihre Strecke im Außerfern aus (50 Mio. Euro), dann wird ein Stunden-Takt im Außerfern-Takt möglich sein; es werden fast alle Züge in Griesen halten.
- Zweistündige Anbindung an Innsbruck sind geplant; drei Züge werden künftig nach Seefeld verlängert, dort Anschluss nach Innsbruck.
- In Tutzing wird künftig geflügelt, dann Stundentakt München-Kochel umsetzbar.
- Halbstundentakt München-Weilheim wird nach der neuen Ausschreibung kommen.
- Im Berufsverkehr zusätzlichen Pendlerzug Tutzing-Penzberg, dann halbstündlich München-Penzberg, .
- Drei tägliche Expresszüge ab Mittenwald nach München im Berufsverkehr, am späten Nachmittag wieder zurück nach Mittenwald.

Abgeordnetenbüro Florian Streibl

Othmar-Weis-Straße 5

82487 Oberammergau

Tel. 08822/935282 – Fax 08822/ 935287 – E-Mail: info@florian-streibl.de – www.florian-streibl.de